

Amt Usedom-Süd

Gemeindevertretung Ückeritz

Niederschrift zur 22. Sitzung des Betriebsausschusses Ückeritz

Ort: Haus des Gastes Ückeritz

Tag 10.08.2021

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Der Betriebsausschuss Ückeritz umfasst 7 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Ausschussmitglied</i>
Herr Thomas Krause
Frau Astrid Pantermehl
Herr Hartmut Wolf
Herr Franz Wöllner
<i>Ausschussvorsitzende</i>
Herr Sebastian Brose
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Herr Jörg Abert
Entschuldigte Mitglieder
<i>Sachkundige Einwohner</i>
Frau Yvonne Voss

Gäste: EBL Herr Schulz und 4 Einwohner

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 13.07.2021	
4.	Bericht der Ausschussvorsitzenden	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Beratung zur Sauberkeit am Strand	GVUe-0983/21

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Betreff	
7.	Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beratung zum Sportboothafen - eingereicht von Herrn Abert	GVUe-0972/21
8.	Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beratung zum Parkplatz (Festplatz Hafenfest) - eingereicht von Herrn Abert	GVUe-0973/21
9.	Beratung zur Terminfestlegung der beschlossenen Akteneinsicht	
10.	Beratung zum Campingplatz	

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brose eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bestätigung der Tagesordnung

Frau Pantermehl stellt den Antrag, eine Beratung zum Campingplatz mit aufzunehmen, da sie Fragen zur Umsiedlung im Kiefernwäldchen und aufgestellten Zäunen hat. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Herr Wöllner stellt den Antrag, den Punkt 6 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Zuarbeit durch den Eigenbetrieb nicht rechtzeitig erfolgte.

Herr Brose ergänzt, dass die Stellungnahme wahrscheinlich nur als Antwort auf seine Recherche erfolgte und aus diesem Grund nicht rechtzeitig erfolgen konnte.

Es folgt eine Diskussion.

Herr Wöllner seinem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 13.07.2021

Die Sitzungsniederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gebilligt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Brose berichtet, dass im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung ausschließlich Personal- und Pachtangelegenheiten behandelt wurden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Frau Resch fragt, was mit dem alten Feuerwehrhaus passiert, da der Eigenbetrieb bei der letzten Veräußerungsdebatte Eigenbedarf angemeldet hat und bisher nichts passiert ist. Jedoch unterliegt man hier der Verkehrssicherungspflicht.

Herr Schulz erklärt, dass dafür Gelder eingestellt seien und keine Sicherungspflicht besteht, da der Zustand nicht akut ist.

Frau Pantermehl ergänzt, dass dies ins Erscheinungsbild des Ortes passt „zugenagelt und Streukasten davor „fertig“.

Herr Brose fragt, wo die Gelder eingestellt sind, er könne sich nicht dran erinnern, dass solche Investitionen im Wirtschaftsplan aufgelistet waren.

Herr Schulz erklärt, dass dies schon in 2019 eingeplant war.

Herr Wöllner ergänzt, dass wir im Jahr 2021 sind.

Herr Freude fragt, warum die Protokolle der Sitzungen erst zur nächsten Sitzung online sind und nicht wie bei den Gemeindevertretersitzungen 3 Tage später.

Herr Brose erklärt, dass laut Satzung eine Frist von 14 Tagen besteht, er beruflich bedingt im Sommer etwas länger brauche und bei den Gemeindevertretersitzungen das Protokoll durch das Amt ausgearbeitet wird.

Frau Pantermehl fragt nach dem aktuellen Stand zum Boot. Herr Brose wird den Sachstand beim Amt nachfragen.

Weiter erklärt Frau Pantermehl, dass der Parkplatz Mühlenstraße noch immer auf einen Heckenschnitt und eine Säuberung wartet, obwohl dies bereits im Winter Thema im Ausschuss war, ist bis Dato nichts passiert.

Herr Schulz erklärt, dass er dies mit aufgenommen hat und der Heckenschnitt bereits mit Bauer Held abgestimmt sei.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beratung zur Sauberkeit am Strand

Herr Brose erklärt, dass er das Foto von Herrn Lewerenz bekommen hat und das Thema dann auf die Tagesordnung genommen hat und Herr Lewerenz zur weiteren Erläuterung eingeladen hat.

Herr Lewerenz berichtet, dass der zu sehende Zustand über mehrere Tage derselbe war und dass dies zu Beschwerden einiger Gäste, welche in den Morgenstunden den Strand besuchen, führte.

Herr Wöllner ergänzt, dass es seiner Meinung ein grundsätzliches Problem mit der Sauberkeit im Ort gibt und anscheinend auch keinen Plan zur Reinigung.

Vielleicht müsse man die Mitarbeiter noch ein wenig sensibilisieren um, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, so könnte man den fehlenden Plan vielleicht kompensieren.

Herr Schulz erklärt, dass die Mitarbeiter um 7 Uhr anfangen und sich vom hinteren Bereich nach vorne arbeiten. Weiter wurden 2 weitere Mülltonnen aufgestellt und das Problem könne auch nur nach 21 Uhr entstehen, da die Mitarbeiter am Abend die Mülltonnen noch leeren.

Herr Lewerenz erklärt, dass diese Mülltonnen abends nicht geleert werden.

Herr Schulz erwidert, dass die Tonnen auf der Promenade geleert werden.

Es folgt eine Diskussion.

Herr Brose findet, dass hier wieder ein typisches Bild durch Herrn Schulz erzeugt wird, der Ausschuss schimpft über die Mitarbeiter, obwohl hier nur die Führung kritisiert wird. Und alles um die eigene Unfähigkeit und die offensichtlichen Lügen zu decken.

Herr Schulz erklärt Herrn Brose, dass er solche Äußerung nicht billigt.

Weiter erklärt Herr Schulz, dass der „kurze Dienstweg“ hier auch eine Lösung gebracht hätte.

Herr Krause erwidert, dass der „kurze Dienstweg“ zu Ostern in Sachen Promenade nicht funktioniert hat, denn der Müll lag fast eine Woche.

Herr Brose schließt den öffentlichen Teil um 10:16 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beratung zum Sportboothafen - eingereicht von Herrn Abert

Herr Abert erläutert seinen Antrag und spricht als Beispiel die defekten Leuchten an.

Herr Schulz erklärt, dass die Leuchten bestellt sind und der Elektriker seit 2 Wochen krank sei.

Des Weiteren sei für die weiteren Arbeiten das Amt Usedom Süd federführend.
Das Schild zur Hafeneinfahrt wird der Eigenbetrieb erneuern, so Schulz
Es folgt eine Diskussion.

Herr Wolff erklärt, dass die Zufahrt länger sei als es scheint und er klärt weiter über die rechtliche Lage zur Schifffahrtsstraße auf.

Herr Brose stellt den Antrag, dass Herr Abert bei den Vorbereitungen und Verschönerungen zum Sportboothafen als Ausschussmitglied in alle laufenden und kommenden Vorgänge informiert wird, sowie ein Mandat erhält, um auch Absprachen mit den zuständigen Ämtern zu treffen.

Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beratung zum Parkplatz (Festplatz Hafenfest) - eingereicht von Herrn Abert

Herr Abert erläutert seinen Antrag.
Herr Schulz ist für die Öffnung des Parkplatzes.
Es folgt eine Diskussion.

Herr Brose stellt den Antrag, den Parkplatz binnen 2 Wochen zu öffnen und das Herr Schulz bis zur Oktobersitzung ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung erarbeitet.

Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimme und 1 Enthaltungen gefolgt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beratung zur Terminfestlegung der beschlossenen Akteneinsicht

Herr Wöllner, berichtet von einem Treffen mit der Kommunalaufsicht, wo auch dieses Thema behandelt wurde und der weitere Ablauf hierzu besprochen wurde.
Es folgt eine Diskussion.

Herr Brose wird nach Absprache mit Herrn Wellnitz folgende Termine vorschlagen.

- 06.09.2021 9:00 Uhr
- 13.09.2021 9:00 Uhr

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Beratung zum Campingplatz

Frau Pantermehl fragt nach der Umsiedlung von Dauercampnern im Kiefernwäldchen. Sie möchte wissen, warum und was dort geplant ist.

Herr Schulz erklärt, dass dort schon parzelliert ist und zu allem anderen wird er eine Stellungnahme abgeben.

Die Ecke ist perspektivisch so nicht mehr nutzbar und deswegen wird es dort eine Parzellierung geben.

Es folgt eine Diskussion.

Frau Pantermehl möchte wissen, ob vor den Arbeiten ein Konzept vorgestellt wird.

Herr Schulz erklärt, dass es derzeit keine Planung gibt.

Des Weiteren möchte Frau Pantermehl wissen was an dem Gerücht dran sei, dass die Kündigung als Druckmittel genutzt wird?

Herr Schulz möchte wissen, wer so etwas erzählt.

Herr Brose sagt, dass es doch eine „Ja oder Nein Frage“ ist und man doch keine Diskussion entfachen müsse.

Herr Schulz kennt das Gerücht nicht.

Frau Pantermehl fragt, warum bei Herr Pfitzner die Fläche mit Zäunen eingefriedet wurde.

Herr Schulz erklärt, dass dieser Einwand aus dem Ausschuss kam, weil die Ecke so dreckig gewesen sei.

Herr Brose erwidert, dass es bei der aufgeführten Debatte um die Betonreste und Paletten neben dem Weg zum Erlengrund ging.

Weiter berichtet Herr Brose von einem hohen Sichtschutzzaun bei Familie Grundmann.

Es folgt eine Diskussion.

Herr Schulz wird die Höhe der Zäune und Vereinbarung prüfen.

Der Ausschussvorsitz schließt die Sitzung um 21:38 Uhr.

Herr Sebastian Brose
Ausschussvorsitz